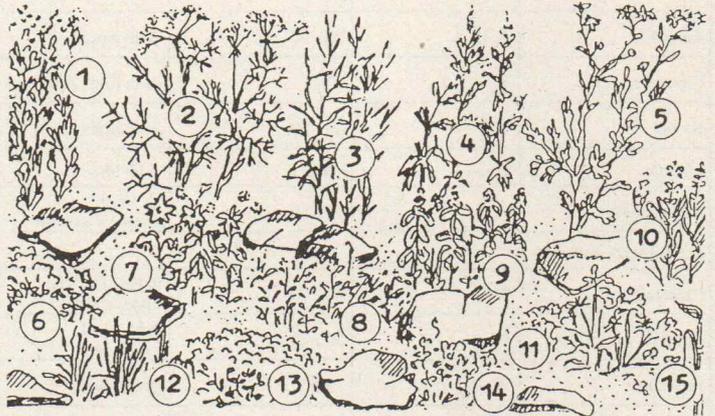




# Der Kräutergarten

Kräuter im Garten können vielen Zwecken dienen. Oft sind sie gleichzeitig Heil- und Gewürzpflanzen, denen ätherische Öle, Gerb- und Bitterstoffe einen arttypischen Geschmack und Duft verleihen. Duftende Kräuter wirken positiv auf die Psyche, werden zur Körperpflege verwendet und locken Insekten an, denen sie Nahrung bieten. Kräuter zeigen sich überwiegend noch in ihren Urformen so, wie sie in der Natur anzutreffen sind. In Mischkulturen tragen sie zur Bodengesundheit bei und dienen dem biologischen Pflanzenschutz.



## Anlage eines Kräuterbeetes

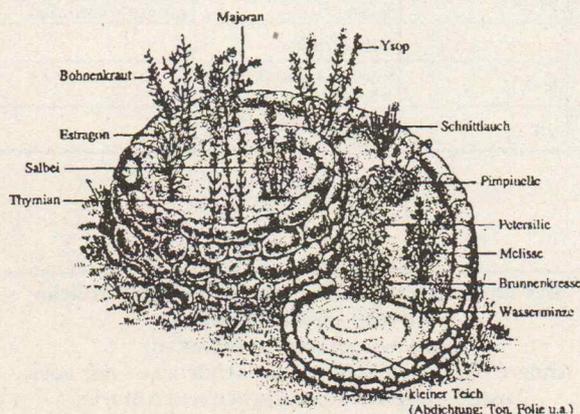
Die Heimat vieler Küchenkräuter liegt im Mittelmeerraum; nur in voller Sonne werden die aromatischen Stoffe gebildet. Das Wärmebedürfnis der Kräuter wird durch Südlage des Beetes berücksichtigt. Hauswände sowie in das Beet verteilte Bruchsteine speichern und reflektieren die Wärme. Die Vorbereitungen für die Beetanlagen sollten im Herbst getroffen werden. Der Boden soll humusreich und durchlässig sein. Eine regelmäßige Düngung ist nicht erforderlich, sie könnte sich nachteilig auf den Geschmack der Kräuter auswirken. Schwere Böden werden durch Sand durchlässiger. Pflanzen, die auf Trockenmauern gedeihen, erhalten eine mit Steinen durchsetzte Erde; für kalkliebende Pflanzen sollte kalkhaltiges Gestein verwendet und der Boden entsprechend vorbereitet werden. Starkwüchsige oder buschige Pflanzen werden in den Hintergrund gepflanzt, damit die Entwicklung und Pflege der

- |                   |                  |
|-------------------|------------------|
| 1. Wermut         | 9. Basilikum     |
| 2. Dill           | 10. Salbei       |
| 3. Estragon       | 11. Schnittlauch |
| 4. Beifuß         | 12. Thymian      |
| 5. Weinraute      | 13. Majoran      |
| 6. Dost (Oregano) | 14. Kerbel       |
| 7. Borretsch      | 15. Knoblauch    |
| 8. Bohnenkraut    |                  |

kleineren Kräuter nicht behindert wird. Ein- und zweijährige Kräuter werden im Frühjahr ausgesät.

## Die Kräuterspirale

Obwohl viele Kräuter Sonne und trockene Standorte lieben, benötigen andere leichte Beschattung und feuchte Böden oder sogar seichtes Wasser. Die Kräuterspirale kann jedem Kraut einen passenden Lebensraum bieten, wenn die Grundfläche ausreichend groß ist. Bei kleinen Flächen sollte man auf starkwüchsige Kräuter verzichten. An einem sonnigen Platz wird zunächst die Trockenmauer aufgeschichtet. Die Innenräume werden mit kalkhaltigem Bauschutt oder Steinen aufgefüllt. Der obere Bereich der Spirale erhält einen mageren Oberboden - Standort für anspruchslose und wärmebedürftige Kräuter (z.B. Thymian). Der untere, nach Norden liegende Abschnitt, wird mit Gartenerde und Kompost aufgefüllt. Hier können schattenverträgliche Kräuter mit höherem Nährstoffbedarf gepflanzt werden (z.B. Petersilie). Am Fuß der Spirale kann ein kleiner Teich angelegt werden als Standort für z.B. Brunnenkresse und Wasserminze.



(Abdichtung: Ton, Folie u.a.)

# Das Kräuter-ABC

## Eine Auswahl der wichtigsten Arznei-, Duft- und Würzpflanzen

	Verwendung Duft (D) Arznei (A) Würze (W)	Wuchshöhe in cm Wachseigenschaften stark (ST) hoch (H) breit (B)	Vermehrung Aussaat (A) Teilen (T) Steckling (S) Wurzelausläufer (W)	Ernte	Boden Standort	Besondere Merkmale
<b>Einjährige Kräuter</b>						
Basilikum	W	15 - 60	A ab Mai Lichtkeimer	VI - VIII	humos, durchlüftet, sonnig, warm	Insektenweide, schwer zu ziehen
Bohnenkraut	WA	30 - 50	A	IV - VII	anspruchlos	
Borretsch	W	- 80 ST, H, B	A ab April, selbstaussamend	V - IX	nährstoffreich kalkhaltig, sonnig	Bienenweide, Blüten eßbar braucht Platz
Dill	W	50 - 120	ab April unter Folie	VI - IV vor Blüte	warm, kalkhaltig	
Kamille	A, D	20 - 50	A ab April	V - X	sonnig	Insektenfutterpflanze
Kapuzinerkresse	W	- 30	A ab Ende April	VI - IX	anspruchlos, frostempfindlich	Blüten eßbar
Kerbel	W	30 - 50	A ab März	V - X	ausreichende Boden- feuchte, sonst frühe Blüte	Insektenfutterpflanze
Majoran	W, D, A	- 50	A ab Mai	VII - IX vor Blüte	durchlässig, warm	
Ringelblume	A	30 - 50	ab März selbstaussamend	VI - VIII	anspruchlos	Insektenweide, bodengesundend
<b>Zweijährige Kräuter</b>						
Barbarakraut	W	30 - 60	A Frühjahr und Spätsommer	V - XII	feucht, lehmig	auch im Winter ernten
Kümmel	W, A	30 - 60	A ab April Lichtkeimer	VI - IX	tiefgründig, feucht	schlechter Fenchelnachbar
Petersilie	W	- 30	A ab März	IV - XII	humos, feucht Halbschatten	
<b>Mehrjährige Stauden</b>						
Schnittlauch	W	20 - 30	A ab März T	IV - X	kalkig, feucht auch Halbschatten	schmackhafte Blüte öfter umpflanzen
Beifuß	W	50 - 150 ST	A im Frühjahr T	VI - X	anspruchlos	Nützlingsfutterpflanze
Beinwell	A	50 - 100 ST	A im Frühjahr T	IV - VI	anspruchlos	Insektenweide, Tiefwur- ler, Pflanzenjauche
Bergbohnenkraut	W, A	30 - 50	A Lichtkeimer T	V - VII	anspruchlos, auch Steingärten	Insektenweide
Dost (Oregano)	W, D, A	20 - 50 B	T, W	VII - X	warm, trocken, kalkhaltig	Insektenweide, nach der Blüte tief zurückschnei- den
Eberraute	W, D, A	80 - 100 ST	S, T		kalkig, humos, trocken	Beeteinfassung, wehrt durch Duft Insekten ab
Estragon	W, D, A	60 - 150	W	V - IX	feucht, warm	Pflanzenjauche, Winterschutz
Fenchel	W, A	80 - 200 H	A	VIII - IX	kalkig, nährstoffreich, Sonne	Insektenweide
Lavendel	A, W, D	30 - 60 B	A, S	VII - VIII als Arznei vor Blüte	kalkig, trocken, Sonne	Insektenweide, Duftpflanze
Liebstockel (Maggikraut)	W	- 180 ST, H, B	A, T	V - X	feucht, auch Halbschatten	
Meerrettich	W, A	- 120 bildet starken Ausläufer	A im März W im Vorjahr pflanzen	XII - III Wurzeln	humos, feucht, tiefgründig	als Spitzbrühe vorbeu- gend gegen Pilzkrankun- gen
Minzearten	A, W, D	40 - 80 ST, B Ausläufer	W alle 2 - 3 verjüngen	VI - X	humos, feucht	Insektenweide, Futterpflanze, wuchernd
Pimpinelle	W	30 - 60	T	V - X	anspruchlos	nach Jahren umpflanzen
Rosmarin	A, W, D	50 - 150 H, B	S	IV - VI	humos, durchlässig, Sonne, kalkhaltig	Winterschutz erforderlich
Salbei	A, W, D	40 - 70 B	T, S	VI - X	humos, durchlässig, Sonne	Insektenweide, Futter- pflanze Winterschutz
Sauerampfer	W	30 - 80	A, T		immer feucht	
Thymianarten	A, W, D	- 30	A, T, S	V - VII	trocken, Sonne, Steingar- ten, kalkhaltig	
Ysop	A, W, D (Saucen)	40 - 60	T, S	VII - X	locker, trocken Insekten- weide	

### Impressum

#### Herausgeber:

- Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA),  
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen,  
Tel. 02361/305-1, Fax 02361/305340  
- Arbeitskreis VHS-Biogarten  
Volkshochschule Düsseldorf, 40200 Düsseldorf  
Text: Arbeitskreis VHS-Biogarten  
Zeichnungen: A. Schulz, Grafik-Werkstatt Fuhlrott

**Der unveränderte Nachdruck für nichtgewerbliche  
Zwecke wird freigegeben  
(bitte Belegexemplar zusenden).  
Andere - auch auszugsweise - Nachdrucke - nur nach  
Zustimmung der Herausgeber und Autoren.**